

Kinder bringen Leben auf den Markt

180 Mädchen und Jungen bescheren dem 6. Dudweiler Stadtlauf einen neuen Teilnehmerrekord

600 Männer, Frauen und Kinder nahmen teil am 6. Dudweiler Stadtlauf in der Ortsmitte. Was die Organisation der beliebten Großveranstaltung angeht, so konnte der Lauftreff Phönix viel Lob einheimen.

Von SZ-Mitarbeiter
Stefan Bohlander

Dudweiler. Pünktlich zum Sonnenaufgang wuselten die ersten Helfer bereits über den Marktplatz. Während die Mitglieder des Lauftreffs Phönix (LT) noch letzte Hand anlegten, um einen möglichst reibungslosen Ablauf des Stadtlaufes zu gewährleisten, füllte sich der Platz vor der Dudo-Galerie bereits mit den ersten Läufern. „Gerade die Kinder bringen Leben auf den Markt“, kommentierte Oliver Straube. Der LT-Vorsitzende war einer von rund 50 Helfern, die sich in Dudweiler um das Geschehen kümmerten.

Besagte Kinder eröffneten die sechste Ausgabe des Stadtlaufes um 8.30 Uhr. Mit 180 teilnehmenden Kindern auf der 600 Meter langen Strecke konnte der Lauftreff gleichzeitig einen neuen Rekord verzeichnen. „Eine Zeiterfassung erfolgt hier nicht“, so Oliver Straube. Stattdessen bekam jedes Kind eine Medaille zur Erinnerung und ein kleines Präsent. Teilneh-

mende Kindergärten erhielten kleine Geschenke wie zum Beispiel Brettspiele oder Ähnliches. Eine etwas längere Strecke musste beim Schülerlauf zurückgelegt werden. Über 1700 Meter kamen Kardelen Özcan bei den Mädchen und Marius Wortmann bei den Jungs als schnellste ins Ziel. Auch hier wurden Medaillen verliehen, und die jeweils drei Erstplatzierten ihrer Altersklasse bekamen einen Pokal.

Spannend ging es auch beim Jedermannslauf über 5000 Meter und beim Hauptlauf über zehn Kilometer zu. „Hier nehmen sehr viel richtig gute Läufer teil“, so Oliver Straube. So war mit Jan Lukas Becker der Drittplatzierte über 3000 Meter Hindernis bei den Deutschen U23-Meisterschaften am Start. Prompt ging er auch siegreich beim Hauptlauf des Dudweiler Stadtlaufs hervor. Sein weibliches Pendant war Michaela Schedler. Beim Jedermannslauf setzten sich Laura Bögel und Tobias Blum durch.

Ein Novum gab es in diesem Jahr mit der exakten Zeitmessung des Unternehmens „Meisterchip“. Der Chip wurde am Bein der Läufer angebracht. „Dabei wird beim Startschuss die Messung ausgelöst und auf der Zielmatte gestoppt“, erklärte der Vorsitzende des Lauf-



Hier rennt gerade die Bambini-Gruppe beim Stadtlauf in Dudweiler los.

FOTO: THOMAS SEEBER

treffs. Zwischen Start und Ende legten die Läufer eine großteils ebene Fläche ab der linken Seite der Dudo-Galerie zurück. Die 2,5 Kilometer führten dann teilweise an der Hauptstraße, der Turmschule und an der Post vorbei, wo die Sportler mit kräftigem Applaus sowohl vom Publikum als auch von Ordnern immer wieder angefeuert wurden.

Beim Jedermannslauf galt es, die Strecke zweimal zu absolvieren, beim Hauptlauf viermal.

Mehrfach war Lob über den gelungenen Ablauf zu vernehmen. „Wenn die Veranstaltung gut organisiert ist, kommen die Läufer nächstes Jahr wieder“, ist Oliver Straube überzeugt. In diesem Jahr freute sich der Lauftreff über mehr als 600

Teilnehmer. Die Siegerehrung erfolgte jeweils auf der Bühne vor der Dudo-Galerie. Für Unterhaltung im Rahmenprogramm sorgten unter anderem die Kita „Die Wilde Eins“ mit buntem Kinderschminken, die Mini-Garde der Geisekippcher Buwe mit einer Tanzaufführung und ein Fitnessteam von Lilo Fiorello.